

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 23 (1968)

Heft: 1

Artikel: Wo die Entscheidung fällt

Autor: M.S.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-890227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo die Entscheidung fällt

Unter lebendiger Substanz verstehen wir Großmoleküle organischer Herkunft, die noch bestimmte Lebenseigenschaften aufweisen. Die Pflanze im Boden greift nach der lebendigen Substanz. Sie nimmt sie als Nahrung auf. Eingebaut in den Pflanzenkörper, geht ihr Kreislauf weiter in die anderen Lebensbereiche.

Ein Blick auf die meisten Bauernhöfe der Gegenwart zeigt dem wissenden Beobachter, wie sehr durch die heutige Wirtschaftsweise laufend die lebendige Substanz im Boden gehemmt, vergiftet und zerstört wird. Dies weiß aber die größte Zahl der Bauern nicht. Es wird ihr ja gelehrt, daß jeder organische Kreislauf im Boden endigt und daß selbst schwere Gifte sich in ihm nach gewisser Zeit zu einem harmlosen, chemischen Nichts auflösen. — Der Bauer aber, der eine sorgfältige Humuswirtschaft betreibt, trachtet, die lebendige Substanz im Boden zu vermehren und zu verbessern. Darum ist es so wichtig, daß am Bauernhof die hofeigenen Dünger so behandelt werden, daß die lebendige Substanz in ihnen nicht geschädigt wird. Je rascher die Verrottungsphase vor sich geht, um so besser. Schwer schadet der lebendigen Substanz auch stauende Nässe. Aber nicht nur auf Wiese und Acker, sondern diese Schädigung beginnt schon früher. Schon die Einstreu im Stall ist sehr wichtig, weil sie ein Stück weit über die Sauerstoffzufuhr im Dünger entscheidet. Je lockerer der anfallende Mist im Stall mit Streu durchmischt wird, um so besser ist es.

Der Bauer, der von der lebendigen Substanz Kenntnis hat, weiß, daß diese in derselben, geschädigten Form wieder in den Kreislauf steigt. Die Folge davon ist dann das Bild der unerwünschten Pflanzendecke auf den Wiesen, die Mängelerscheinungen bei den Tieren und verschiedene andere Gesundheitsschäden. Das Wissen um die lebendige Substanz befähigt den Bauern, diese Vorgänge in seinem Boden zu verstehen. Auf Grund dieser Erkenntnis weiß er auch, wo einzugreifen ist. Bei der Rückkehr der lebendigen Substanz in den Boden, bei der Düngung, entscheidet der Bauer durch sein Wissen und Können über die Qualität und Menge der kommenden Ernteprodukte.

M. St.